

# KIRCHENBOTE

## Gemeindebrief der Kirchengemeinde Kirch-Baggendorf



Ausgabe 1/2021

Christus spricht: Ich war tot,  
und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit  
und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.  
Offenbarung 1,18



Sakristei Kirch-Baggendorf

Seht, so gehen wir hinauf nach Jerusalem,  
und es wird alles vollendet werden, was geschrieben  
ist  
durch die Propheten von dem Menschensohn.  
Lukas 18,31



## Liebe Leserinnen und Leser,

Ende Januar 2020 haben wir erstmals ein Gebet für die Corona-Opfer in unseren Fürbitten im Gottesdienst gesprochen. Zu dem Zeitpunkt war das Corona-Virus noch gar nicht in Deutschland angekommen. Unsere Gebete machen nicht an den Landesgrenzen halt, sondern bringen die Sorgen und Nöte der Menschen vor Gott, wo immer sie auch sind.

Durch das Jahr hindurch war Corona immer wieder ein Gebetsanliegen in unseren Gottesdiensten, für die Erkrankten, für die Angehörigen der Verstorbenen, für die, die über die Krise Arbeit und Einkommen verloren haben, für Kinder und Eltern, für Pflegekräfte und medizinisches Personal – und auch dafür, dass die Epidemie uns verschonen möge.

Der Apostel Paulus schreibt an die Römer (12,12): Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.

Die Corona-Epidemie schränkt uns nun schon seit einem Jahr ein. Gottesdienste sind teilweise ausgefallen, vor allem aber sind alle anderen Veranstaltungen betroffen, bei denen wir zusammen kommen können, uns austauschen können: Klönstuv und Seniorennachmittag, Kindergruppen und Frauenkreis, Kirchenchor, Malwerkstatt oder das Interkulturelle Café.

Es ist eine Herausforderung an unsere Geduld. Aber wir lernen diese Zeit mit Besonnenheit zu tragen, weil wir aus der österlichen Hoffnung leben und wir wiederauferstehen werden zum Leben.

Viele Grüße,  
Ihr Pastor Detlef Huckfeldt



## Unser Konfi.

### **Jaspar Lewe Hotopp**

Hallo, ich bin Jaspar, bin 13 Jahre alt und wohne in Kirch-Baggendorf. Meine Hobbys sind Mountain-biken und alles, was einen Motor hat – Fahren natürlich nicht auf der Straße! Mein Vater hat einen Bauernhof und meine Mutter eine Pferdepenion. Sie reitet selber viel. Meine Brüder heißen Frode und Jarne. Unser Au-pair lebt auch mit im Haus und heißt Luis. Wir haben zwei Hunde, Nelly (Labrador) Liona (Rhodesian Ridgeback).





## Musik im Gottesdienst



Was wären unsere Gottesdienste ohne Musik! Vielen Dank an Isolde und Klaus-Dieter Weiss, die uns mit Gitarre und Gesang begleiten. Vielen Dank an Hannelore Schulze, die für uns die Orgel spielt, und an Jason, der uns die Gemeinde mit schönen Vor- und Nachspielen überrascht. Dank auch an die Mitglieder des Kirch-Baggendorfer Posaunenchores, die während der Corona-Epidemie nur draußen spielen konnten.






## Lebenswege

Für die neue „Lebensgeschichte“ in unserem Gemeindebrief bin ich im Pfarrhaus in Kirch-Baggendorf verabredet. Wo viele Jahrzehnte die Pastorenfamilien lebten, dort wohnen heute Else und Werner Hamp. Sie sind vor etwas mehr als vier Jahren vom Hof der Familie Hamp in das Pfarrhaus gezogen. Eine echte „Win-Win-Situation“ würde man neudeutsch heute sagen, denn beide Seiten profitieren davon. Die Wohnung ist geräumig, hell und warm. Wir machen es uns in der Stube gemütlich und ich fühle mich herzlich willkommen, zumal es in dieser Zeit wenig Besuch geben darf.

Bald steht ein besonderes Jubiläum an: der 90. Geburtstag von Werner Hamp. Werner wurde am 31.03.31 in Greifswald geboren. Dazu erzählt er eine kleine Geschichte: Sein Vater trifft wenige Tage nach seiner Geburt den Bauern Hackbarth von der Bauernreihe. Sagt der stolze Vater Hamp: Wir haben am 31. März einen kleinen Sohn bekommen, unseren Werner. Darauf antwortete der stolze Vater Hackbarth: Und wir haben am 1. April auch einen kleinen Sohn bekommen, unseren Werner. Werner Hamp ist das erste Kind seiner Eltern, später bekommt er noch einen Bruder, Hugo. Mit Eltern und Großeltern wachsen die Brüder auf dem Bauernhof auf, helfen frühzeitig mit und lernen dabei, was ein Bauer wissen muss. Beide gehen in Kirch-Baggendorf in die Schule und werden in unserer Kirche konfirmiert. Flucht und Vertreibung bleiben der Familie erspart. Werner bleibt auf dem elterlichen Hof, wird Bauer. Der Bruder geht später zur MTS nach Glewitz. Und Werner muss mit seinen Eltern in die LPG, erst Typ I, dann Typ III. Mit der Familiengründung hat er sich tüchtig Zeit gelassen – es sollte erst die Richtige kommen.

Die Richtige - das wurde über manchen Umweg seine Frau Else. Else Müller wurde am 2. Mai 1940 in Wagendrüssel in der heutigen Slowakei ganz in der Nähe der ungarischen Grenze geboren. Sie war das vierte Kind der Familie. Auch ihre Eltern waren Bauern. Der Vater musste in den Krieg und die Mutter war mit den Kindern und weiteren Verwandten über ein Jahr lang auf der Flucht, bis sie alle endlich in Reinkenhagen ein neues Zuhause fanden.



Der zweite schwere Einschnitt in Elses Leben war der Tod ihrer Mutter 1946. Die Familie hat zusammengehalten, der Vater, die Geschwister, Onkel und Tanten. Die Wohnsituation verbesserte sich mit dem Umzug nach Engelswacht. Else ging in Reinkenhagen zur Schule und hat schon frühzeitig gelernt, auf ihre eigenen Fähigkeiten zu vertrauen, nicht zu klagen, sondern anzupacken. Das kam ihr zugute, als sie nach der Schulzeit beim Bauern in Stellung ging, zunächst auf Rügen, später in Medrow. Sie heiratete und kam nach Kirch-Baggendorf. Die Söhne Ralf und Jörg wurden geboren und wuchsen heran, doch die Familie zerbrach. Sollte es kein dauerhaftes Glück für Else, diese kleine zupackende Frau, geben?

DOCH es gab dieses Glück. Zusammen mit Werner Hamp gründete sie eine neue Familie. 1977 wurden beide in unserer Kirche von Pastor Tiede getraut und 1979 wurde die Tochter Conny geboren. Zurückblickend sagen sie, dass es die beste und glücklichste Zeit in ihrem Leben ist, nun schon über 40 Jahre. Dafür sind sie dankbar.

Durch den Umzug ins Pfarrhaus im August 2016 ist die Verbindung zur Kirchengemeinde noch enger geworden. Else und Werner Hamp haben sich von Anfang an als Ansprechpartner verstanden. Sie öffnen und schließen die Kirche, sehen im Pfarrhaus nach dem Rechten und viele weitere kleine Dienste gehören nun zu ihrem Alltag. Gleichzeitig freuen sie sich, dass Tochter Conny mit ihrer Familie nun auf dem Hof der Familie Hamp wohnt, alles in Ordnung hält und immer in der Nähe ist. Kinder, Enkel und sogar Urenkel sind vor Ort. Auf helfende Hände und viel Herzenswärme können sich Else und Werner verlassen. Die Kirchengemeinde wünscht weiterhin eine gesunde und gesegnete Zeit.



## Projekte, die wir unterstützen

Das Schullandheim in Sassen in Sassen taucht jedes Jahr wieder auf unserem Kollektenplan auf. Wir unterstützen das nach den Geschwistern Scholl benannte Haus, das unserem Kirchenkreis als Zentrum der Jugend und Konfirmandenarbeit geworden ist. Bei Konfirmandenwochenenden treffen die Konfis verschiedener Kirchengemeinde zusammen und arbeiten gemeinsam an einem Thema. Leider haben die Konfi-Camps wegen Corona nicht stattfinden können.



Die Corona-Krise stellt das Haus vor ein besonderes Problem, denn ähnlich wie in anderen Branchen sind im letzten Jahr die Einnahmen weggebrochen. Wir hoffen aber, so wichtige Aufgaben wie Teamer-Arbeit oder das große alljährliche Konfi-Camp bald wieder stattfinden können.

### Sommerfreizeit der Evangelischen Jugend

In diesem Jahr planen wir eine Kanu-Tour über die Mecklenburgische-Seenplatte. Vom 16. Juli bis 23. Juli 2021, Kosten ca. 100€.

Mit den Kanus erkunden wir die einzigartige Natur und paddeln von Übernachtungsort zu Übernachtungsort. Unsere Zelte, Proviant und Taschen werden im B(I)auwagen transportiert. Thematisch wird uns die diesjährige Jahreslosung begleiten. Wenn du Lust auf ein Abenteuer mit Lagerfeuer, Zelten, wilden Wasserschlachten, Gemeinschaft, Spiele und Natur hast, melde dich gerne bei Jugendreferent Albrecht Stegen unter 0157-87 300 428.



**In deine Hände befehle ich meinen Geist;  
du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.  
(Ps31,6)**

Wanda Kanwischer, geb. Tober, wurde 1914 in Wolhynien im Nordwesten der Ukraine geboren. Die Familie wurde zunächst nach Polen umgesiedelt. Als Flüchtlinge kam sie nach dem Krieg in Zarrentin an und hat dann mit ihrem Ehemann in Brönkow gelebt und gearbeitet. Wanda Kanwischer war Mitglied im Kirchengemeinderat und hat sich jahrelang um den Blumenschmuck in unserer Kirche gekümmert. Am 21. Dezember ist sie im Haus Sandra in Grimmen verstorben. Am 8. Januar haben wir Abschied genommen und sie in Kirch-Baggendorf begraben. Sie hat auf Gottes Ewigkeit hin gelebt, nun ist sie bei ihm geborgen.

### **Taufe**

Am 2. Adventssonntag haben sich Dheyab Al-Naseri und seine Frau Doaa Mahmaee mit ihren Söhnen Samer und Saraj und deren Großmutter Salma Ibrahim in unsere Gemeinde taufen lassen. Die vor acht Jahren aus dem Irak geflohene Familie ist seit Juli letzten Jahres im Kirchenasyl im Pfarrhaus untergebracht und kommt regelmäßig in unsere Gottesdienste.



Der neunjährige Samer ist in Grimmen eingeschult worden und ist stolz auf sein erstes Zeugnis. Die Familie hofft, bald das Kirchenasyl verlassen zu können und endlich ihren Fall einem Asyl-Entscheider vortragen zu dürfen.

## Die Kirch-Baggendorfer Kanzel

Die Kirch-Baggendorfer Kanzel ruht – das hat man nicht so oft – auf einem einer Palme nachempfundenen Ständer. In den letzten Jahren haben wir Kanzel und Bilder für einen Gesamtsumme in Höhe von 13.326,93 € restaurieren können. Der Rostocker Restaurator Marcus Mannewitz, der schon für die Restaurierung von Innenraum und Altar verantwortlich zeichnet, hat auch hier wieder eine schöne Arbeit vorgelegt. Die Vergoldungen sind erneuert worden und die Bildtafeln strahlen wieder in klarem Glanz. Die Finanzierung dieser Maßnahme setzt sich zusammen aus Fördermitteln des Denkmalfonds der Nordkirche, einem Zuschuss des Fördervereins zur Erhaltung der Kirch-Baggendorfer Kirche in Höhe von 2.000,00 € und Eigenmitteln der Kirchengemeinde.



## Restaurierung der Mehmel-Orgel

Unsere Orgel begleitet unsere Gottesdienste und erklingt bei Konzerten und anderen Anlässen. Sie ist etwas in die Jahre gekommen und sollte dringend saniert werden. Der Holzwurm hat es sich gemütlich gemacht. Auch knarrt und klappert es mächtig in den Werken.



Unsere Orgel wurde von dem Stralsunder Orgelbaumeister Friedrich Albert Daniel Mehmel (1827-1888) unter Wiederverwendung der alten Orgel aus Loitz gebaut. Für eine Dorfkirche gilt sie als recht großes Instrument und ist insgesamt in einem doch recht guten Erhaltungszustand.



Zu den Gesamtkosten von knapp 40.000,00 € gibt die Nordkirche 11.651,19€ eine Beihilfe aus dem Denkmalfond. Aus dem Europäischen LEADER Programm sind 18.323,32 € zu erwarten. Wir haben im letzten Jahr an einem Auswahlverfahren der Lokalen Aktionsgruppe NVP teilgenommen und sind mit dem 18. Platz bei den sofort förderfähigen Vorhaben gelandet. Darüber freuen wir uns ganz besonders. Bevor es wirklich losgeht, muss aber noch so manches Blatt Papier beschrieben werden.



## Weihnachten in Kirch-Baggendorf



### **Fahrdienst zu den Veranstaltungen/Gottesdiensten innerhalb der Gemeinde:**

Fr. D. Schütz	Gransebieth	038334 80256
Hr. K. Harm	Turow	038334 81185

### **Seelsorge/Notfalltelefon**

Pastor Detlef Huckfeldt, Telefon: 038334 342 oder 038320 309

### **Friedhofsverwaltung:**

Bernhard Weiss  
Kirch Baggendorf 33  
18513 Gransebieth  
Telefon 038334 430  
Telefax 038334 81081  
info@kirche-kirchbaggendorf.de

# Termine

<b>Gottesdienste</b>	<b>Tribsees</b>	<b>Kirch-Baggendorf</b>
07. März	9:15 Uhr	10:45 Uhr
14. März	9:15 Uhr	10:45 Uhr
21. März	9:15 Uhr	10:45 Uhr
28. März	9:15 Uhr	10:45 Uhr
01. April	15:00 Uhr AWO 17:00 Uhr Gemeindehaus	19:30 Uhr Pfarrhaus
02. April Karfreitag	9:15 Uhr mit Abendmahl	10:45 Uhr
04. April Ostersonntag	6:00 Uhr Frühgottesdienst 10.45 Uhr Familiengottesdienst	9:15 Uhr
11. April	9:15 Uhr	10:45 Uhr
18. April	Gemeinsamer Gottesdienst in Franzburg/Richtenberg	
25. April	9:15 Uhr	10:45 Uhr
02. Mai	10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Tribsees- Kantate	
09. Mai	9:15 Uhr	10:45 Uhr
13. Mai	9:45 Uhr Christi Himmelfahrt	11:15 Uhr Pfarrhof
16. Mai	9:15 Uhr	10:45 Uhr
23. Mai Pfingsten	9:15 Uhr Gottesdienst m. Konfirmation	10:45 Uhr Gottesdienst m. Konfirmation
30. Mai	9:15 Uhr	10:45 Uhr

<b>Impressum</b>		<b>Kirchengemeinden Kirch-Baggendorf und Tribsees</b>	
<b>Adressen der Gemeinden</b>	Pastor Detlef Huckfeldt Papenstr. 9 18465 Tribsees tribsees@pek.de, 038320 309	Pastor Detlef Huckfeldt Kirch-Baggendorf 23 kirch-baggendorf@pek.de 038334 342	
<b>Bankverbindung</b>	Kirchengemeinde Tribsees Sparkasse Vorpommern IBAN:DE65 1505 0500 0639 0005 68 BIC: NOLADE21GRW	Kirchengemeinde Kirch-Baggendorf Sparkasse Vorpommern IBAN: DE85 1505 0500 0638 0000 41, BIC: NOLADE21GRW	
<b>Friedhofsverwaltung</b>	Fr. H. Lübeck 038320 309	Hr. Bernhard Weiss 038334 430	
<b>Gemeindepädagogik</b>	Fr. Heike Teske 038320 462		
<b>Kirchenmusik</b>	Fr. Hannelore Schulze 038320 80433		
<b>Redaktion</b>	V.i.S.d.P. Fr. Heike Teske Fr. Anke Wiese, Fr. Renate Winter	Fr. Jährling, Fr. Schütz	
<b>Öffnungszeiten der Kirchen</b>	St. Thomaskirche: von Mai bis Oktober, tgl. von 10:00 - 12:00 und von 14:00 - 16:00 Uhr	Kirch-Baggendorfer Kirche: von Mai bis Oktober ganztägig geöffnet	
<b>Gestaltung</b>	vio-dio design, 18334 Bad Sülze, <a href="http://www.vio-dio-design.de">www.vio-dio-design.de</a>		
<b>Druck</b>	GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen		

Bild S. 19 N.Schwarz, S. 9 © GemeindebriefDruckerei.de,



[www.blauer-engel.de/12195](http://www.blauer-engel.de/12195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

**GBD**

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)